

Klaus Bender

Von Schlummerstellen und Schlemmerstullen

Hintersinniges Wortgeplänkel

FRIELING

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Frieling-Verlag Berlin • Eine Marke der Frieling & Huffmann GmbH & Co. KG
Rheinstraße 46, 12161 Berlin

Telefon: 0 30 / 76 69 99-0

www.frieling.de

ISBN 978-3-8280-3126-5

1. Auflage 2013

Umschlaggestaltung: Michael Reichmuth

Sämtliche Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Inhalt

Partnerschaften	9
Verkehr	17
Ökologie	22
Flora und Fauna	25
Gesundheit und Schönheit	29
Sport	37
Musik	42
Literatur	48
Alkoholisches	55
Wirtschaft	61
Gesellschaftskunde	67
Bedenkliches	74

Devise der Aussteiger

Entbehrlich ist die Schlemmerstulle,
hat man nur seine Schlummerstelle.

Partnerschaften

Dezente Aufklärung

Gewisse männliche Einwirkung
bei weiblich entsprechender Mitwirkung
hat oftmals erstaunliche Auswirkung
mit lang andauernder Nachwirkung!

Adam und Eva lebten streng vegetarisch,
sie kleideten sich sogar rein pflanzlich.

Die moderne Frau nimmt unten kein Feigenblatt
und oben kein Blatt vor den Mund.

Fehlende Gleichberechtigung der Frau liegt oft am gar nicht
so holden Gatten, daher der Name Ehemannzipation.

Es ist schon paradox: Manche Konflikte zeigen sich gerade,
wenn der Haussegen schief hängt.

Eheliche Entwicklungsstufen

Eintracht – Sexgelüste
Zwietracht – Streitgelüste
Niedertracht – Mordgelüste

Erst verhalf ihr Mitgift zu einem reichen Manne, dann
verhalf sie mit Gift sich zur reichen Witwe.

Ein Mann, dem erst die zänkische Frau durchbrennt und
danach noch eine Glühlampe, hat steigende Verluste zu
verzeichnen.

Wenn Sympathie und Antipathie sich neutralisiert haben,
bleibt nur noch die Apathie.

Pubertät

Gedanken an Sex, an ganz irren,
erregend im Kopf herumschwirren.
Das ist nicht ganz ohne,
bedingt durch Hormone,
und kann schon die Teenies verwirren.

Wer in der Tanzstunde schon vorwiegend auf eigenen Füßen
steht, zählt dort zu den Fortgeschrittenen.

Nichts gegen Blondinen, es sind unsere hellsten Köpfe!

Bei Liebesbeziehungen ist die menschliche Haltung ganz
wichtig: Sie reicht variabel von senkrecht über schräg bis
waagrecht.

Dank der Psychoanalyse wissen wir: Eifersucht unter
Frauen hat teils minimale, teils maximale, teils vaginale
Beweggründe.

Sittenwandel

Früher fing ein Ehrenmann
erst spät mit dem Vermehren an,
die Triebe doch sind grenzenlos
und nicht nur in den Lenzen groß.
Bei burschikosen, forschen Mädchen
hängt „Tugend“ heut an morschen Fädchen.
Bedenken kann die Pille stoppen,
wenn sie in aller Stille poppen.

Ein One-Night-Stand ist quasi eine (An-)Gleichung mit einer
Unbekannten, wobei die Lösung ziemlich leicht ist.

Der Glaube, der Hochzeitstag sei der schönste im
ganzen Leben, geht sicherlich zurück auf die Paarung der
Eintagsfliegen.

Warnung

Die Hochzeit ist das Ehefest,
dann sitzt du in der Ehe fest,
der Krach geht mit der Ehe los,
das ist das schwere Ehelos!

Wenn bei Verfehlungen des Mannes die Frau ein Auge
zudrückt, registriert sie mit dem anderen alles umso schärfer.

Vom Pfad der Tugend niemals abzuweichen, das gelingt nicht
mal den Pfadfindern.

Miss-Launiges

Ein Freudenhaus vergönnt dem Manne,
dass er sich sexuell entspanne
und dass, wer dringend eine Miss braucht,
sie dort auch kriegt und niemand missbraucht.

Hat ein Macho auf das Objekt seiner Begierde schon
ein Auge geworfen, will er auch mit anderen Organen
nachstoßen.

Schwule und Lesben kommen bei ihren jeweiligen Dates
viel schneller zur Sache als Heteros – ihre Beziehung ist eben
gleichgeschlechtlich.

Schwule hassen vulgäre Ausdrücke. „Verdammte Scheiße!“
heißt in ihren Kreisen: „Verwünschter Unrat!“

Masochisten haben bei jeder Prügelei eine Sternstunde.

Der Nächste bitte!

Ein frommes Callgirl sprach davon,
es sähe solches als Mission
und als Gebot der Nächstenliebe,
dass man nonstop den Nächsten liebe.

Ein sehr gebildeter Freier schwärmte bei seiner Dame
euphorisch von ihrem wunderbaren „Corpus delicti“.

Bei Voltaire heißt es: „Die Frau ist ein menschliches Wesen,
das sich anzieht, schwatzt und sich auszieht“ – heute zum Teil
umgekehrt: ein menschliches Wesen, das sich auszieht, nicht
viel schwatzt und sich danach teuer anzieht.

Lieber akut schwerhörig als sexuell schwer hörig.

Wenn ein Schotte zum Geburtstag seiner Frau mal ganz
spendabel ist, schenkt er ihr Gehör.

Ein Hochstapler täuscht etwas vor, was er nicht hat, und
hat Erfolg. Der Exhibitionist zeigt, was er hat – und wird
verhaftet. Der Ehrliche ist eben immer der Dumme!

Twittern

Hi, ich bin die Mandy, fit für jeden Deal,
hab 'nen coolen Typen mit viel Sex-Appeal.
Bei dem ersten Blind Date (Outfit: Mega-Look)
Ecstasy, echt crazy, ging es dann ruck, zuck.
So ein wilder Quickie turnt mich super an,
will so lange poppen, bis ich nicht mehr kann!
Dann geht's in die Disco, happy mit Promillen,
echt voll krass, das Leben – sorry, muss jetzt chillen.

„Pariser Leben“

Ein Mann aus dem Haus Bonaparte,
der las nur Kant, Hegel und Sartre.
Was nutzte das Wissen?
Er musste mal pissen,
und das mitten auf dem Montmartre!

Verkehr

Passformalitäten

Es erhalten:	Touristen	einen	Reisepass
	Herzranke	einen	Bypass
	Soldaten	einen	Wehrpass
	Fußballer	einen	Querpass
	Versager	einen	Laufpass

Ergriffenheit

Bei Zollkontrollen aufgegriffen,
wird der Körper abgegriffen,
ins Gepäck wird eingegriffen,
bei Verdacht wird zugegriffen!

Achtung, Kraftfahrer! Der Hinweis: Autobahnauffahrtstelle
bezieht sich nicht auf Stauenden!

Wer fährt wie der Teufel,
muss auch höllisch aufpassen.

Um aus der Haut zu fahren,
braucht man keinen Führerschein.

Sepp, der Rächer

Ein ganz ein schlimmer Raudi –
der Depp fuhr auch noch „Audi“
und damit nur zur Gaudi
gegen eine Frau, die
grad wollt' zum Sepp, genau die.
Der Sepp hat denkt: „I hau die
mit Watschen grün und blau, die
vermaledite Sau, die!“

Empfänge bei der Firma „Audi“ sind Audienzen.

Knöllchenverteiler

W eibliche „Bullen“, genannt auch Bulletten,
zählen als Frauen nicht grad zu den netten,
denn Kraftfahrer allerorts finden natürlich
Strafgebühren ungebührlich!

Lieber einen Merktettel verlieren
als einen Strafzettel erhalten.

Wer immer wieder Mist macht,
zeigt Größe in der Beständigkeit.

Wenn man sich schon nicht alles leisten kann,
dann doch wenigstens ein paar Fehler.

Durchsage

Liebe Fluggäste! Durch einen bedauerlichen Übermittlungsfehler im Navigationssystem, einen sogenannten Silbendreher, landen wir jetzt nicht, wie vorgesehen, in Baku, sondern in Kuba. Wir bitten, den kleinen Irrtum zu entschuldigen.

Die Nachricht von einem Bootsunglück ist immer eine schlimme Botschaft.

Wegen Überalterung der Passagiere müssen auf Kreuzfahrtschiffen immer öfter Animatoure durch Reanimateure ersetzt werden.

Blitzer und Flitzer

Trotz Blitzeis fuhr blitzschnell der Flitzer –
eiskalt erwischt von einem Blitzer.
Der Beifahrer prophetisch unkte:
„Das gibt in Flensburg ganz schön Punkte!“
Moral: Auch wer froh und munter ist,
macht leider doch mitunter Mist.

Fahrerlaubnisverlängerung für Senioren am Steuer erteilt
künftig das Finanzamt nach gründlich erfolgter Steuerprüfung.

Beim Straßenstrich sollten Sexbomben mit aufregenden
Kurven nicht auch noch an kurvenreichen Strecken stehen,
sonst bumsen nur die Autos aufeinander.

Ökologie

Energiewende

Auf Ökostrom sich umstellen
(auch wenn sich manche krummstellen),
sich umweltfreundlich darstellen
und seinen Standpunkt klarstellen,
auf Sparsamkeit sich einstellen,
die Heizung öfter kleinstellen –
am Ende wird sich rausstellen:
Am besten alles ausstellen!

Wenn eine junge Frau in lauer Sommernacht leise vom Balkon ruft: „Die Luft ist rein!“, kann das heutzutage auch ökologisch gemeint sein.

Auch Gerüche und ihre Bezeichnungen entwickeln sich weiter. In den Millionen-Metropolen heißt der „Duft der großen weiten Welt“ heute kurz: Smog.

Fragwürdig ist, wenn eine Chemiefirma Angestellte aus gesundheitlicher Fürsorge an die Luft setzt.

Wettervorhersage

Geht wissenschaftliche Prognose
in Wirklichkeit voll in die Hose,
dann war den Meteorologen
der Wettergott wohl nicht gewogen.

Wer bei einem Sonnenbrand gleich die Feuerwehr holt, ist
entweder ein Snob, oder er hat einen Sonnenstich.

Ein echter Faulpelz ist zumindest ökologisch unbedenklich.

Zurück zur Natur ist jeder Rückschritt ein Fortschritt.

Steigender Meeresspiegel

Das Klima wird künftig auf Erden wärmer,
und Küstenbewohner werden ärmer.
Wo Flut steigt und sicheres Land nicht reicht,
da hat man's an des Meeres Rand nicht leicht.

Dafür, dass die Welt schon öfter untergegangen sein sollte, ist
sie noch ganz schön obenauf.

Namhafter Verfechter der aktuellen Weltuntergangstheorie ist
der berühmte Professor Tornado Tsunami.

Küstennebel

(Lyrischer Schüttelreim)

Es herrscht an den Gestaden Schweigen.
bis dass die Nebelschwaden steigen,
der Dunst drückt auf die Dächer schwer,
zum Glück wird später schwächer der.

Schüttelreimer sind latente
wortverdrehende Talente.

Landleben

Zum Erntefest man Kronen baut
aus Ähren, Stroh und Bohnenkraut.
Der Bauer Bier von Brauern bot,
die Bäuerin bäckt Bauernbrot.
Es stört auch nicht beim Kuchenbacken,
wenn Hunde unter Buchen kacken,
und auf dem Feld, da üben Racker
das Bolzen auf dem Rübenacker. -
Auf Sand bau'n ist kein schlauer Bau,
da wird der dümmste Bauer schlau.
Er nimmt als Futter seinen Klee,
hat Fische auch im kleinen See,
behauptet, nur ganz feine hätt er,
fängt sie im Netz – wie Heinevetter.

Flora und Fauna

Beruf	und	Lieblingspflanze
Glasbläser	–	Pusteblume
Schmied	–	Huflattich
Heizer	–	Brennnessel
Schneider	–	Fingerhut
Pfarrer	–	Himmelschlüsselchen
Psychiater	–	Neurose

Tiere und Pflanzen nur nach zugeschriebener „Nützlichkeit“ einzuschätzen ist etwa so, als ob man Kohletabletten nach ihrem Heizwert beurteilt.

Die wertvollste Symbiose von Fauna und Flora: eine Goldammer, nistend in einer Silberpappel.

Im ornithologischen Ordnungssystem gehört der „Komische Kauz“ zur Gattung der Spaßvögel.

Die Fischzüchterin

Die fachlich erfahrene Fischmutter,
sie füttert die Fische mit Mischfutter.

Aus der Hirten Sicht

Die Natur schuf Scharen
von Schafen für Schafschuren.

Die Natur sorgt immer für richtige Wertigkeiten, d. h.,
sowohl Ziersträucher als auch Prachtbäume werden von
Hunden angepinkelt – Paradenpferde
und Ackergäule machen den gleichen Mist.

Der ästhetische Streit über die größeren erotischen Reize von
Pfirsich-, Apfel- oder Birnenarsch wird nicht zwingend von
Botanikern entschieden.

Falschgeld als „Blüten“ zu bezeichnen
ist eine Beleidigung der Botanik.

Botanische Migration

Beim Frühlingswiesenerlei
steht der Krokus voll im Fokus
und zeigt auf Griechisch nebenbei:
Global sein ist kein Hokuspokus!

Tierische Mischehe

Es liebte ein Hund eine Katze,
sie gaben sich Pfote und Tatze,
und daraus entstand
(bisher unbekannt)
ein Mischling: Den nannten sie „Atze“.

Paradox ist, wenn Katzen ein Hundeleben führen.

Das Heu lieben Pferde und Liebespärchen gleichermaßen,
aber aus verschiedenen Gründen.

Auch die Natur ist nicht immer vorbildlich. Es heißt zwar,
dass Holz arbeitet, aber es gibt auch viel faules Holz!

Bei einer Urwaldexpedition von Menschenfressern
verschmäht zu werden, ist kein Grund zu dauerhafter
Depression – es ist eben alles Geschmacksache.

Auch botanische Laien sollten wissen: Kamille gehört zu
den Heilkräutern, die Schierlingspflanze hingegen zu den
Unheilkräutern.

Hundevorführung

„Mein Hund ein jedes Wort versteht“,
so sprach sein Herrchen stolzgebläht.
Es klappte noch bei „Sitz!“ und „Platz!“,
doch schief ging jeder Schachtelsatz.

Gesundheit und Schönheit

Schlankheitskult

Wenn jemand platzt aus allen Nähten
(das gibt's in Dörfern und in Städten),
dann raten die Kapazitäten
von diversen Fakultäten
an den Universitäten
zu verschiedenen Diäten.
Viele der Autoritäten
sagen nur Banalitäten.
Kuren, die zu Recht geschmähten,
sind oft Kuriositäten
ohne große Qualitäten,
aber doch Realitäten. –
Wichtig sind Prioritäten
(beim Essen auch die Quantitäten),
in jedem Fall Aktivitäten!
Doch Vorsicht an den Sportgeräten,
sonst bricht sich einer noch die Gräten!

Lieber schwach und leichtsinnig als leicht und schwachsinnig.

Ab und zu nimmt man ab und zu.

Nichts fördert so den Waschbrettbauch
wie strapaziöser Hochbettbrauch.

Ernährungsberatung

Der Doktor sprach eindringlich über Gewicht
und warnte vor schädlichem Übergewicht,
doch umgekehrt fiel unter Gewicht
das ebenso schädliche Untergewicht.

Vegetarier machen noch Zugeständnisse beim Verzehr von
Milchprodukten und Eiern, aber strengen Veganern sind
solche Inkonsequenzen der Schwesterpartei tierisch verhasst.

Himmel und Hölle haben wahrscheinlich auch einen
speziellen Speiseplan von Götterspeise bis Satansbraten.

Italienischer Chefkoch

Die Nudeln sind sein ganzer Stolz,
die plattgewälzt durchs Nudelholz,
die schmecken auch den Gästen.
Dazu reißt Oberkellner Fritz
den altbekannten Nudelwitz:
„Ulknudeln sind die Besten!“

Der dicke Gerd

Daheim, schön warm durch Erdgas,
sehr gern und viel der Gerd aß,
doch sollte man bei Speisewaren
an Kalorien weise sparen.

Das Durchsetzungsvermögen ist bei dicken Leuten viel größer
als bei dünnen. Speziell Korbstühle haben da eindrucksvolle
Erfahrungen.

Krankheit und Zuständigkeit

Nerven	–	Neurologie
Depression	–	Psychologie
Blase	–	Urologie
Haut	–	Dermatologie
Hühneraugen	–	Ornithologie

„Hexenschuss“ klingt märchenhaft,
passt aber nur zu Schauermärchen.

Maxime der ewigen Miesmacher:
Lerne klagen, ohne zu leiden.

Rechnungen und Reaktionen

Arzt	–	Patient
Augenarzt	–	Ich glaub, ich seh nicht recht!
Narkosearzt	–	Ich glaub, ich fall in Ohnmacht!
Psychiater	–	Ich glaub, ich werd verrückt!
Tierarzt	–	Ich glaub, mich tritt ein Pferd!
Zahnarzt	–	Au Backe!

Lieber kleine Lücken im Gedächtnis
als große im Gebiss!

Wer die Schnauze voll hat,
kann seinen Ärger schlecht artikulieren.

Beleibte Damen

Betroffene in vielen Ländern
sind bemüht, an den Gewändern
oben, unten und an Rändern,
umfangmäßig straff mit Bändern
zu ihren Gunsten was zu ändern.

Fettabsaugen setzt da an,
wo der Änderungsschneider versagt hat.

Modemacher kennen sich aus mit guter Bekleidung, sie
sollten auch politische Ämter bekleiden.

Der erste Schrei des Kindes ist lebenswichtig und kostet
nichts, der letzte Schrei der Mode ist nicht lebenswichtig und
kostet viel.

Piercing ist Bestechung mit optischer Bereicherung.

Schönheitsoperation

Der Vater sprach zur Mutter mal
als angetrauter Eh'gemahl:
„Du hast doch auf der Brust ein Mal
schon seit Geburt von dazumal,
dein hübsches kleines Muttermal.
Das gefällt mir allemal
und macht mich richtig scharf manchmal.
Doch da die Möpfe minimal,
ist das noch nicht ganz optimal –
mit Silikon wird's maximal!“

Dass ungewöhnliche Menschen gewöhnlich spezielle
Gewohnheiten haben, ist nicht ungewöhnlich.

Lebenszeichen

Krähenfüße sind die Falten,
die vom Lachen wir erhalten.
Ist dann alles voller Runzeln,
langt es nur noch für ein Schmunzeln.

Bedrängnis

Auch Menschen von höherem Range
erliegen organischem Zwange.
Im späteren Leben
geht manches daneben
als Folge von innerem Drange.

Es gibt nur fünf Kontinente,
aber fünf Millionen Inkontinente.

Im Alter vergisst man vieles, auch das, von dem man vorher
gar nichts wusste. Es werden alle Sinne schwächer, nur der
Starrsinn, der wird stärker.

Trübe Aussichten (Bänkelsang)

Fresslust, Fast Food, Fertigessen,
wir sind alle zu verfressen –
und, und, und – alles ungesund!

Bei Eiern drohen Salmonellen,
da gibt's beim Stuhlgang den ganz schnellen –
und, und, und – alles ungesund

Bei Schokoeiern kann man schlemmen,
jedoch tut das den Stuhlgang hemmen –
und, und, und – alles ungesund!

Selbst beim Sex gibt's böse Viren,
darum gar nicht erst probieren –
und, und, und – alles ungesund!

Vorm Alkohol der Leber graut,
das Rauchen wird uns auch versaut –
und, und, und – alles ungesund!

Und bei Krankheit kann's passieren,
dass das Leben wir verlieren –
und, und, und – alles ungesund!

Sport

König Fußball

In Fanblocks gibt's laufend Radau,
warum, weiß zuletzt keine Sau,
und wenn sie sich krachen,
was ist da zu machen?
An Stammtischen weiß man's genau.

Brüllende Fußballfans haben ein festes Liedrepertoire
und entwickeln eine Stimmkraft, um die sie mancher
Opernsänger beneiden könnte.

„Fallrückzieher“ bedeutet im Fußball, dass der Spieler im
Fall einen Rückzieher macht. Er zeigt damit Stärke – ein
Rechtsanwalt zeigt damit Schwäche.

Niederlagen liegen schwerer im Magen
als jedes schwere Essen.

Ballsport im Baltikum

Ein Fußballer aus der Stadt Riga,
der spielte nur untere Liga,
doch traf er das Tor
(es kam selten vor),
dann fühlte er sich wie ein Siega!

Nicht jeder hat beim Sport gedealt,
manch einer hat nur dort gespielt.

Unter Beschuss

(Fußballchronologie)

Missglückt jeder Torschuss,
und bringt auch der Nachschuss
als knallharter Flachsuss
noch keinerlei Einschuss,
dann führt jeder Fehlschuss,
sehr häufig als Schnellschuss,
beschlossen vom Ausschuss,
beim Trainer zum Abschuss!

Ein Sieger beim Marathon fand einfach alles
zum Davonlaufen.

Boxer erzielen Niederschläge durch Aufwärtshaken,
und der „lucky punch“ ist eine Art Schicksalsschlag.

Die Gebrüder Klitschko haben ihr Gelübde der Mutter
gegenüber, nämlich niemals gegeneinander zu boxen,
dahingehend erweitert, dass sie nun auch niemals
gegen die Mutter boxen wollen.

Fernsehprogramm

Ob Fußball ich oder „Report“ seh,
ob Tore, ob Krimis ich dort seh,
ich muss mich entscheiden
für eines von beiden,
egal ob ich Sport oder Mord seh.

In der Musik nennt man das Zusammenspiel zweier Solisten ein Duo, beim Tennis heißt das „Einzel“. Das „Doppel“ aber ist ein Quartett, gewissermaßen ein Doppel-Quartett, d. h. also für acht Personen?

Beim Reitsport bringt der seitliche Abstieg vom Pferd immer die deutlich höhere Wertung.

Beim Sturz vom Pferd der Reiter weicht,
der Ritt dann nicht mehr weiter reicht.

Mit Pferden ohne Zügel flüchten,
ist schwerer als Geflügel züchten.

Wetteifer

Wann immer ich 'ne Rennbahn sehe,
wo Pferde um die Wette wetzen,
da muss, weil ich auf Pferde stehe,
ich dann auch auf dieselben setzen.